

Niederschrift

Gremium	Sitzung - RWB/009(VI)/15			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Regionalentwicklung, Wirtschaftsförderung und kommunale Beschäftigungspolitik	Donnerstag, 18.06.2015	Hansesaal, Alters Rathaus, Alter Markt 6, 39104 Magdeburg	17:00Uhr	18:00Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 28.05.2015
- 4 Beschlussvorlagen
 - 4.1 Domplatz- Nutzungskonzept DS 0173/15
 - 4.2 Domplatz- Nutzungskonzept DS0173/15/1
- 5 Anträge
- 6 Informationen
- 7 Bericht des Beigeordneten

7.1 Sachstand zum Thema Biomüll zu Biogas

8 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzende/r

Stadtrat Michael Hoffmann

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Jens Hitzeroth

Stadträtin Andrea Hofmann

Stadträtin Jenny Schulz

Stadtrat Frank Theile

Vertreter

Vorsitzender des Stadtrates Andreas
Schumann

Sachkundige Einwohner/innen

Sachkundiger Einwohner Hans-Dieter
Bromberg

Sachkundiger Einwohner Dr. Helmut Hörold

Geschäftsführung

Herr Norbert Haseler

Verwaltung

Herr Gerald Gohlke

Beigeordneter Rainer Nitsche

Abwesend:

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Hubert Salzborn

Stadtrat Tom Assmann

Sachkundige Einwohner/innen

Sachkundige Einwohnerin Jana Bork

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Um 17.00 Uhr eröffnete der Vorsitzende des RWB-Ausschusses, Herr Stadtrat Hoffmann, die Sitzung und begrüßte die anwesenden Mitglieder und Verwaltungsvertreter.

Der Vorsitzende, Herr Stadtrat Hoffmann, stellte für den RWB-Ausschuss fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde.

An der Sitzung nahmen 6 stimmberechtigte Stadträte und 2 sachkundige Einwohner teil. Der Ausschuss ist beschlussfähig.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Herr Stadtrat Hoffmann stellte fest, dass es keine Hinweise zur vorliegenden Tagesordnung gab.

Die Tagesordnung wurde von den Mitgliedern des Ausschusses einstimmig bestätigt.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 28.05.2015

Herr Stadtrat Hoffmann stellte fest, dass es keine Hinweise zur Niederschrift der Sitzung vom 28.05.2015 gibt.

Ja: 4 Nein: 0 Enthaltungen: 2

Die Niederschrift der Sitzung vom 28.05.2015 wurde bestätigt.

4. Beschlussvorlagen

4.1. Domplatz- Nutzungskonzept DS 0173/15

Die Drucksache 0173/15 wurde bereits in der letzten Sitzung am 28.05.2015 behandelt. Im Rahmen des Änderungsantrages 0173/15/1 wurde eine erneute Diskussion geführt.

Im Ergebnis der Diskussion wurde vom RWB-Ausschuss der folgende Änderungsantrag beschlossen.

Der RWB-Ausschuss empfiehlt dem Stadtrat, die Drucksache 0173/15 mit folgender Ergänzung zu beschließen:

Punkt 3. C
Volksfeste

Zulässig sind die Durchführung des Kaiser-Otto-Festes sowie volksfestähnliche Aktivitäten während der Vorweihnachtszeit. Andere Feste, schaustellerische Messen u. ä. sind **nicht grundsätzlich** ausgeschlossen.

Abstimmung 5 – 0 – 1

Im Rahmen der heutigen neuen Befassung mit der DS 0173/15 bestand Einigkeit bei den Mitgliedern über die Drucksache erneut abzustimmen. Es wurde wie folgt abgestimmt:

Ja: 5 Nein: 1 Enthaltungen: 0

Die DS 0173/15 wurde empfohlen mit Änderungsantrag.

4.2. Domplatz- Nutzungskonzept Vorlage: DS0173/15/1

Die Mitglieder befürworteten den vorliegenden Änderungsantrag und sehen es als richtig und wichtig an, das Nutzungskonzept in zwei Jahren nach In-Kraft-Treten zu evaluieren.

Herr Nitsche machte auf den aktuellen Presseartikel der Volksstimme aufmerksam, im Bereich des ehemaligen Messegeländes am Stadtpark könnte ein Platz für Veranstaltungen und Theatervorstellungen entstehen. Das alte Messegelände könnte man sich als Ausweichstandort für Theater-Open-Air vorstellen. Schon 2017, wenn das Lutherjahr bzw. 500 Jahre Reformation auch auf dem Domplatz begonnen werden, könnte hier der Ausweichstandort für das Theater-Open-Air sein.

Herr Stadtrat Hitzeroth erinnerte daran, dass auch die Seebühne im Elbauenpark noch erweitert werden könnte und bereits dort auch schon Theater-Open-Air-Veranstaltungen durchgeführt wurden.

Ja: 5 Nein: 0 Enthaltungen: 1

Der Änderungsantrag 0173/15/1 wurde empfohlen.

5. Anträge

6. Informationen

7. Bericht des Beigeordneten

Herr Nitsche berichtete zum Stand der Ansiedlung eines Möbelhauses. Am 15. Juli wird es hierzu eine Pressekonferenz geben, auf der über Einzelheiten berichtet wird.

Weitere Punkte der Berichterstattung waren:

- Das Wirtschaftsdezernat wird sich um ein US-Unternehmen bemühen, dass nach erfolgreichem Abschluss eines Medizintechnik-Projektes aus der Hirnforschung einen Produktionsstandort suchen wird.
- Am 29./30. Juni findet in Magdeburg ein chinesisches Investitionsforum statt. Die Mitglieder des Ausschusses sind zum Abendempfang am 29. Juni 18:30 Uhr im Gesellschaftshaus eingeladen.
- In diesem Jahr ab 16. September wird es wieder eine Delegationsreise nach China geben. Die Reise wird vom Wirtschaftsministerium, der IMG und der IHK Magdeburg durchgeführt. Wir sind ebenfalls Partner bei dieser Delegationsreise. Bei der Reise soll auch unsere Partnerstadt Harbin besucht werden.
- In der ehemaligen JVA finden jetzt regelmäßige Kunstevents statt. Der Modestammtisch „Otto macht Mode“ am 23. Juni um 18:30 Uhr wird vom Dezernat veranstaltet.

Herr Haseler berichtete zu den seit Anfang des Jahres betreuten Investitionsvorhaben von 13 Unternehmen mit einem Investitionsvolumen von 6.2 Mio. Euro. Investitionsvorhaben und Hintergründe wurden kurz vorgestellt.

7.1. Sachstand zum Thema Biomüll zu Biogas

Herr Gohlke vom Dezernat III berichtete zum Sachstand bezüglich der Thematik Verwertung von Bioabfällen mit einer Abfallvergärungsanlage in Magdeburg. In der Vergangenheit wurden zwei Standorte für eine Abfallvergärungsanlage untersucht, einmal an der Deponie Hängelsberge und ein zweiter Standort an der A 2 im Bereich Gewerbepark Mittelbe. Dieser Standort hat den Nachteil, dass er für eine Abfallvergärungsanlage mit 1,4 ha sehr klein ist. In der Vergangenheit ist man mit zwei Unternehmen in Gesprächen gewesen.

In Rahmen der Wirtschaftlichkeitsbetrachtung einer solchen Anlage kann man in Magdeburg von einer Müllmenge von rund 12.500 Tonnen/Jahr verwertbarer Stoffe ausgehen, hinzu kämen rund 6.000 Tonnen aus der Region. Da die Kompostierung im Zuge der Verwertung der Bioabfälle weiterhin zulässig ist, stellt diese Form der Verwertung im Gegensatz zur Abfallvergärung nach wie vor die günstigste Lösung dar.

Aus einem Presseartikel geht hervor, dass in der Stadt Osnabrück, welche über ähnliche Bioabfallmengen verfügt, ebenfalls die Errichtung einer Abfallvergärungsanlage geprüft wurde. Im Ergebnis ist eine solche Anlage bei den verfügbaren Abfallmengen nicht wirtschaftlich zu betreiben.

Die vom Abfallwirtschaftsbetrieb durchgeführten Gärversuche wurden in der Zwischenzeit abgeschlossen und werden nun ausgewertet.

Herr Nitsche erinnerte an entsprechende Stadtrats-Prüfaufträge, die erwarten, dass die Grünabfallmenge zur Energiegewinnung genutzt werden sollte. Die Stadt Magdeburg als Modellstadt für erneuerbare Energie sollte entsprechende Technik zur praktischen Anwendung bringen.

Herr Stadtrat Hitzeroth unterstrich entsprechende Bemühungen. Magdeburg muss als Modellstadt durch entsprechende vorzeigbare Techniken diesem Anliegen nachkommen und darf diese Technologie nicht nur Gemeinden im Umland überlassen.

Herr Nitsche führte aus, dass bei dem ganzen Thema die Vermeidung von Müll und die Herstellung alternativer Energien ein nicht zu unterschätzender Aspekt ist.

Herr Stadtrat Hoffmann vertrat die Meinung, eine Biogasanlage, die nicht wirtschaftlich arbeitet, ist Liebhaberei.

Herr Nitsche informierte, dass es in Kürze ein Spitzengespräch geben wird. Darüber wird das Dezernat III mit einer Information im Stadtrat informieren.

8. Verschiedenes

An die Mitglieder wurden Spielkarten verteilt. Dabei handelt es sich um Werbematerial im Rahmen des Wissenschaftsjahres 2015 speziell um den Wettbewerb „Zukunftsstadt“, eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Aktuelle Informationen hierzu findet man auf www.wissenschaftsjahr-zukunftsstadt.de. Magdeburg hat bei diesem Wettbewerb neben 51 weiteren Städten den Zuschlag für ein weiteres Bewerbungsverfahren mit konkreten Zukunftsprojekten und der dabei einzusetzenden Bürgerbeteiligung erhalten. Im Spätsommer/Herbst 2015 wird es mit bereitgestellten Materialien eine Ausstellung hierzu geben.

Um 18:00 Uhr beendete der Ausschussvorsitzende, Herr Stadtrat Hoffmann die Sitzung.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Michael Hoffmann
Vorsitzender

Norbert Haseler
Schriftführer